

**WIR ENTWICKELN
NICHT NUR STREIT-, SONDERN
AUCH FÜHRUNGSKRÄFTE.**

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.
KARRIERE ALS OFFIZIER/-IN (M/W/D).



BUNDESWEHR

INHALT

INTRO	3
LAUFBAHNVORAUSSETZUNGEN & -VERLAUF	4
HEER	6
LUFTWAFFE	8
MARINE	10
SANITÄTSDIENST	12
STREITKRÄFTEBASIS	14
CYBER- UND INFORMATIONSRAUM	16
STUDIUM	18
MILITÄRISCHE AUSBILDUNG UND EINSÄTZE	20
ARBEITSBEDINGUNGEN	22
KARRIEREOPTIONEN & BERUFSFÖRDERUNGSDIENST	24
BEWERBUNG & AUSWAHLVERFAHREN	26
KONTAKT	28

TRAUMJOB FÜR MULTITALENTE.

Offizierinnen und Offiziere sind die Führungskräfte der Bundeswehr. Sie sind nicht nur Kämpferinnen und Kämpfer sowie Spezialistinnen und Spezialisten in ihrem jeweiligen Fachbereich, sondern auch Managerinnen und Manager, Pädagoginnen und Pädagogen, Controllerinnen und Controller und nicht zuletzt geschickte Vermittlerinnen und Vermittler.

Als Offizierin bzw. Offizier tragen Sie in Vorgesetztenfunktion die Verantwortung für die Ausbildung und Führung der Ihnen anvertrauten Soldatinnen und Soldaten. Sie sind für die Planung, Organisation und Durchführung der allgemeinmilitärischen und militärfachlichen Trainingsabschnitte sowie einsetzungsvorbereitenden Übungen zuständig.

Dabei vermitteln Sie die erforderliche soldatische und fachliche Professionalität für alle mit dem Soldatenberuf verbundenen Herausforderungen. Vom Dienst in der Kaserne bis zum Auslandseinsatz. Neben Fachwissen benötigen Sie vor allem Führungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Damit Sie auf Ihr verantwortungsvolles Aufgabenspektrum vorbereitet sind, werden Sie im Rahmen Ihrer Offizierausbildung militärisch wie fachspezifisch gefördert und qualifiziert.

Sie haben sowohl bei der Bundeswehr als auch im zivilen Berufsleben nach Ihrer Dienstzeit hervorragende Karrierechancen.



EINE LAUFBAHN. VIELE CHANCEN.

Beste Perspektiven: In der Laufbahn der Offiziere beträgt Ihre Dienstzeit in der Regel 13 Jahre. Im Fliegerischen Dienst beträgt sie 16 Jahre, im Sanitätsdienst 17 Jahre. Sofern Sie bereits ein Studium abgeschlossen haben, können Sie mit dem Dienstgrad Oberfähnrich und verkürzter Dienstzeit beginnen. Bei guter Leistung, Eignung und Befähigung können Sie zudem in ein unbefristetes Dienstverhältnis als Berufssoldatin bzw. -soldat übernommen werden.

Im ersten Ausbildungsabschnitt erlernen und trainieren Sie gemeinsam

mit Ihren Kameradinnen und Kameraden alles, was Sie als Soldatin bzw. Soldat wissen und können müssen. Danach werden Sie in einer Reihe von Lehrgängen zur Offizierin bzw. zum Offizier Ihrer Teilstreitkraft ausgebildet und qualifiziert. Dazu zählen auch Sprach- und Fachlehrgänge sowie Praktika. Darüber hinaus absolvieren Sie in der Regel ein Hochschulstudium. Nach einer ersten militärfachlichen Qualifizierung nehmen Sie schließlich erstmals in der Truppe Ihre Führungsaufgaben wahr.

FÜR IHRE KARRIERE ERFORDERLICH

STAATSANGEHÖRIGKEIT

- » Sie besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

ALTER

- » Sie sind mindestens 17 Jahre alt.

BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

- » Sie verfügen über ein (Fach-)Abitur oder über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder gleichwertiger Abschluss).
- » Für eine Laufbahn als Offizier im militärfachlichen Dienst ist lediglich ein Realschulabschluss erforderlich.

PERSON

- » Sie sind leistungsbereit, ehrgeizig und durchsetzungsstark.
- » Sie identifizieren sich mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung
- » Sie sind teamfähig und flexibel.
- » Sie sind körperlich fit.
- » Sie sind bereit, sich bundesweit versetzen zu lassen und an Auslandseinsätzen teilzunehmen.

VERDIENST

Ihr monatliches Einstiegsgehalt beträgt – abhängig von Ihrem Einstiegsdienstgrad – ca. 2.046 bis 3.385 Euro netto* und steigt regelmäßig mit Ihrer Dienstzeit und Ihren Beförderungen.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER



[BUNDESWEHRKARRIERE.DE](https://www.bundeswehrkarriere.de)



[KARRIEREKASERNE.DE](https://www.karrierekaserne.de)

*Je nach Alter, Familienverhältnis, Funktion oder Dienstgestaltung ergeben sich individuelle Abweichungen.

L345 641

DER AUFRICHT
LAUFENDER K
LÜFTUNGSANL
LÜFTLOFTEN K
VOR DEM ERSC
DEN STAUBKAP

DAS HEER. PROFIS AUF DEM BODEN.

Das Heer ist die größte Teilstreitkraft der Bundeswehr und sorgt für umfassenden Schutz auf dem Boden. Die sicherheitspolitischen Entwicklungen der letzten Jahre bedeuten zusätzliche Herausforderungen, auch für das Heer. Die Bedrohungen sind vielfältig und reichen von den Fähigkeiten möglicher gegnerischer Streitkräfte über weltumspannende Terrornetzwerke bis hin zu Cyberangriffen und Mitteln hybrider Kriegsführung. Während ihrer Übungen und Auslandseinsätze kooperieren

Infanterie, Artillerie, die Panzertruppen und die weiteren Truppengattungen häufig eng mit internationalen Partnern. Insgesamt dienen rund 60.000 Soldatinnen und Soldaten im Deutschen Heer. Unter der verantwortungsvollen Führung von Offizierinnen und Offizieren muss das Heer in den unterschiedlichsten geografischen und klimatischen Regionen wie auch Kulturräumen kämpfen, schützen, helfen und vermitteln können.

ACHTUNG
 ALT IN DER KABINE IST NUR BEI
 UMSCHALTBAREN HEIZ- UND KÜH-
 LUNGSANLAGEN ODER LAUFENDEN FREISCH-
 WELLENSTRAHLEREN ZU VERWEN-
 DEN. ANDERENFALLS SIND DIE ENTSPRECHEN-
 DEN ZU ÖFFNEN.

DIE OFFIZIERLAUFBAHN IM HEER.

REGELAUSBILDUNGSGANG OFFIZIER OHNE STUDIUM	REGELAUSBILDUNGSGANG OFFIZIER MIT STUDIUM	FRÜHESTMÖGLICHE BEFÖRDERUNG NACH
Dienstzeit 13 Jahre		
Offizieranwärterlehrgang (Grundausbildung / Grundlagen der Führerausbildung / Basisausbildung)		3 Monaten → Gefreiter 6 Monaten → Obergefreiter
Offizierlehrgang 1 (Offizierschule des Heeres)		
Offizierlehrgang 2 (Offizierschule des Heeres)	Sprachausbildung (10 Wochen)	
Sprachausbildung (10 Wochen)	Truppenpraktikum**	12 Monaten → Fahnenjunker
Truppenpraktikum		
Offizierlehrgang 3, bestehend aus: Ausbildung zum/zur Zugführer/-in (m/w/d) der Truppengattung inklusive Speziallehrgänge	Studium (Masterstudiengang 48 Mon.)	21 Monaten → Fähnrich 2,5 Jahren → Oberfähnrich 3 Jahren → Leutnant
Tätigkeit in der Truppe **	Offizierlehrgang 2 (Offizierschule des Heeres)	
	Offizierlehrgang 3, bestehend aus: Ausbildung zum/zur Zugführer/-in (m/w/d) der Truppengattung inklusive Speziallehrgänge	5,5 Jahren → Oberleutnant
	Truppengattungsspezifische/ militärische Ausbildung, anschl. Tätigkeit in der Truppe**	8 Jahren → Hauptmann

* Die Dienstzeit im Fliegerischen Dienst beträgt mindestens 16 Jahre.
 ** Im Heer, Cyber- und Informationsraum, BMVg, in der Streitkräftebasis oder in zivilen Organisationsbereichen.



**AKTUELLE JOBS
 AUS DIESEM BEREICH**



DIE LUFTWAFFE. TASKFORCE FÜR LUFTHOHEIT.

Seien Sie dabei – fast 28.000 Soldatinnen und Soldaten leisten mit Ihnen in den Dienststellen der Luftwaffe ihren Dienst. Der Kernauftrag der Luftwaffe ist die Sicherung des Luftraums und sogar des Weltraums. Dazu überwacht sie den Luftraum Deutschlands mit Radaranlagen und schützt ihn 24/7 mit ihren sechs Einsatzgeschwadern. Hinzu kommt die Durchführung von Hilfs-, Rettungs- oder Evakuierungseinsätzen im In- und Ausland sowie die Teilnahme an von internationalen Missionen wie dem Air Policing

Baltikum zum Schutz der östlichen NATO-Grenzen. Eine weitere wichtige Aufgabe der Luftwaffe ist der weltweite Transport von Personal und Material. Dafür setzt die Luftwaffe auf Luftransportgeschwader, Hubschraubergeschwader und die Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung.

Ob im Cockpit eines Kampffjets, als Lotse in der Flugsicherung oder beim Befehligen von Luftabwehrsystemen – als Offizierin bzw. Offizier gehen Sie immer mit gutem Beispiel voran.



Der Weg zum Piloten ist eine echte Herausforderung. Das hat mich aber angespornt, immer alles zu geben, um jede Hürde zu nehmen. In der komplexen Aus- und Weiterbildung als Flugzeugführer lerne ich immer wieder meine Grenzen kennen.

Hauptmann Christopher D.,
Pilot A400M,



DIE OFFIZIERLAUFBAHN IN DER LUFTWAFFE.

TRUPPENDIENST (DIENSTZEIT 13 JAHRE)	FLIEGERISCHER DIENST (DIENSTZEIT 16 JAHRE***)	FRÜHESTMÖGLICHE BEFÖRDERUNG NACH
Grundausbildung Luftwaffe im Luftwaffenausbildungsbataillon		3 Monaten → Gefreiter
Offizierlehrgang an der Offizierschule der Luftwaffe		6 Monaten → Obergefreiter
Ggf. Grund- bzw. Vorpraktikum oder Truppenpraktikum*	Ggf. Grund- bzw. Vorpraktikum oder Truppenpraktikum*	12 Monaten → Fahnenjunker
Studium (Masterstudiengang 48 Mon.)	Studium Dualer Bachelor-Studiengang Aeronautical Engineering inklusive fliegerische Erstausbildung sowie Grundlagenausbildung (48 Monate)	21 Monaten → Fähnrich 2,5 Jahren → Oberfähnrich 3 Jahren → Leutnant
Militärfachliche Ausbildung	Waffensystemausbildung (6-8 Monate)	5,5 Jahren → Oberleutnant
Tätigkeit in der Truppe **	Tätigkeit in der Truppe**	8 Jahren → Hauptmann

* In der Luftwaffe oder der Streitkräftebasis.

** In der Luftwaffe, der Streitkräftebasis, im Cyber- und Informationsraum, in zivilen Organisationsbereichen oder im BMVg.

*** Für Kampffliegpilotinnen/-piloten erfolgt die Einstellung grundsätzlich als Berufsoffizieranwärter/-in (m/w/d).



**AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH**



DIE MARINE. SICHERHEIT UND MEER.

Von See aus den Frieden sichern – die rund 16.000 Marinesoldatinnen und -soldaten schützen nicht nur Deutschland, sondern sorgen mit den NATO-Partnern für Stabilität weltweit. Unter dem Kommando von Offizierinnen und Offizieren sind Fregatten, Korvetten, Versorgungsschiffe, U-Boote, Flugzeuge und Hubschrauber der Marine permanent und international im Einsatz. Zum Beispiel bei den vier Ständigen Marineverbänden der NATO für Kontrolle und Schutz strategisch wichtiger Seewege im Nordatlantik, Nord- und Ostsee oder auch im Mittelmeer zur Überwachung des VN-Waffenembargos gegen Libyen.

Die Marine ist auf eine Bandbreite möglicher Aufgaben vorbereitet – von humanitären Missionen bis hin zum Seegefecht in drei Dimensionen: über, auf und unter Wasser. Sie stellt die maritimen Fähigkeiten bereit, um Bedrohungen auf und von See aus zu begegnen. Ihre Kernfähigkeit dabei ist der Kampf gegen feindliche Seestreitkräfte bei der Landes- und Bündnisverteidigung. Die Marine nutzt die offene See als Basis und schützt andere Truppen der Bundeswehr und ihrer internationalen Partner bei Transporten in ein Einsatzgebiet und zurück.

DIE OFFIZIERLAUFBAHN IN DER MARINE.

OHNE STUDIUM	TECHNISCHES STUDIUM	SONSTIGES STUDIUM	FRÜHESTMÖGLICHE BEFÖRDERUNG je nach
Dienstzeit 13 Jahre			
Grundausbildung (Marineschule Mürwik) 6 Wochen			
Offiziergrundlehrgang (Marineschule Mürwik) inklusive 8-wöchiger seemännischer Basisausbildung (Segelschulschiff Gorch Fock)			3 Monaten → Gefreiter 6 Monaten → Obergefreiter
Infanteristische Basisausbildung (Marineunteroffizierschule Plön) 5 Wochen	Grundpraktikum Technik (Marinetechnikschule Parow) 9 Wochen	Infanteristische Basisausbildung (Marineunteroffizierschule Plön) 5 Wochen	12 Monaten → Seekadett
Grundpraktikum Truppe als Truppenführer/-in (m/w/d) 8 Wochen	Infanteristische Basisausbildung (Marineunteroffizierschule Plön) 5 Wochen	Grundpraktikum Truppe als Truppenführer/-in (m/w/d) 8 Wochen	
Fachausbildung (mind. 9 Monate)	Studium technische Studiengänge oder Studium der Geistes- oder Wirtschaftswissenschaften (mind. 48 Monate)		21 Monaten → Fähnrich zur See 2,5 Jahren → Oberfähnrich zur See 3 Jahren → Leutnant zur See
Tätigkeit in der Truppe*	Fachausbildung (mind. 9 Monate)		5,5 Jahren → Oberleutnant zur See
	Tätigkeit in der Truppe*		8 Jahren → Kapitänleutnant



AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH

* In der Marine, der Streitkräftebasis, im Cyber- und Informationsraum, in zivilen Organisationsbereichen oder im BMVg.



OPERATION GESUNDHEIT.

Einsatz fürs Leben – der Sanitätsdienst der Bundeswehr ist für die Gesundheitsversorgung der Angehörigen der Bundeswehr zuständig. Zentrale Aufgabe des Sanitätsdienstes ist es, die Gesundheit der Soldatinnen und Soldaten zu schützen, zu erhalten sowie wiederherzustellen. Dies gilt sowohl im Einsatz als auch im Heimatland. Egal ob Rückenschmerzen oder ein gebrochener Arm: Auch Soldatinnen und Soldaten werden krank oder verletzt sich – genießen dann aber den Rundumschutz ohne Versicherungspflicht. Sie erhalten über die unentgeltliche truppenärztliche Versorgung Zugang zu haus-, fach- und zahnärztlichen Untersuchungen und Behandlungen. Bei Einsätzen und internationalen Missionen entspricht die sanitätsdienstliche Versorgung vor Ort dem

fachlichen Standard in Deutschland. Als Offizierin bzw. Offizier des Sanitätsdienstes setzen Sie sich jeden Tag aufs Neue dafür ein.

Rund um die Uhr kümmern sich die 20.000 gut ausgebildeten Angehörigen des Sanitätsdienstes in den Bundeswehrkrankenhäusern und den regionalen Sanitätseinrichtungen um die Gesundheit ihrer Kameradinnen und Kameraden. Sanitätssoldatinnen und -soldaten sind an allen Auslandseinsätzen der Bundeswehr beteiligt. Von einer ortsgebundenen Sanitätseinrichtung bis hin zum beweglichen Arzttrupp, der die Truppe überallhin begleitet. Ihre Arbeit steht einer Behandlung in der Bundesrepublik Deutschland in nichts nach.



Neben der guten Ausbildung und den hervorragenden Arbeitsbedingungen im Bundeswehrkrankenhaus halte ich die Verantwortungs- und Entfaltungsmöglichkeiten als Sanitäts-offizier für reizvoll. Oberstabsarzt Dr. Katharina E., Truppenärztin

DIE OFFIZIERLAUFBAHN IM SANITÄTSDIENST.

Dienstzeit 17 Jahre	Frühestmögliche Beförderung nach
Militärische Vorausbildung Die militärische Ausbildung erfolgt in der Teilstreitkraft, der Sie zugeordnet sind, also Heer; Luftwaffe oder Marine und wird gemeinsam mit den anderen Offizieranwärter der Teilstreitkraft durchgeführt.	3 Monaten → Gefreiter
Studium Zahnmedizin → 5 Jahre Humanmedizin → 6 Jahre Veterinärmedizin → 5,5 Jahre Pharmazie und Lebensmittelchemie → 8 Jahre	6 Monaten → Obergefreiter 12 Monaten → Fahnenjunker 21 Monaten → Fähnrich 2,5 Jahren → Oberfähnrich 3 Jahren → Leutnant
Postuniversitäre modulare Ausbildung 6 Monate	
Humanmedizin: klinische Weiterbildung für 24 Monate in einem Bundeswehrkrankenhaus	Mit Vorlage der Approbation/Bestallungs-urkunde als staatlich anerkannte/-r Lebensmittelchemiker/-in (m/w/d)
Zahnmedizin: fachliche Einweisung für 18 Monate in einer zahnmedizinischen Einrichtung der Bundeswehr	→ Stabsarzt bzw. → Stabsapotheker oder → Stabsveterinär
Veterinärmedizinerin, Pharmazie und Lebensmittelchemie: direkte Versetzung auf einen Dienstposten	



AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH


PROVIDER FÜR DIE TRUPPE.

In der Streitkräftebasis (SKB) sind die Unterstützungsleistungen für alle anderen Bereiche der Bundeswehr gebündelt. Durch das vielfältige Aufgabenspektrum ist die SKB der zweitgrößte Organisationsbereich der Bundeswehr. So macht sie etwa kämpfende Verbände durchhaltefähig und Verstärkungskräfte mobil. Mit ihren Fähigkeiten bestehend aus Logistik, ABC-Abwehr und Militärpolizeiwesen ist die SKB der zentrale Serviceleister zum Betrieb der „Drehscheibe Deutschland.“ Sie versorgt die Truppe, baut Feldlager, schützt vor atomaren, biologischen und chemischen Bedrohungen und übernimmt Sicherheitsaufgaben. Durch die Arbeit von 33.000 Soldatinnen und Soldaten sowie zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

werden militärische Einsätze, Übungen und Hilfsmaßnahmen erst möglich.

Offizierinnen und Offizieren steht in der SKB eine große Bandbreite leitender Positionen offen, in denen sie Verantwortung für die Ihnen anvertrauten Frauen und Männer sowie deren Ausbildung und Führung übernehmen, sei es etwa als ABC-Abwehrhelferin bzw. -helfer, als Führungskraft der Militärpolizei oder als Transportkoordinatorin bzw. -koordinator.

Dadurch ist die SKB ein starker, bewährter und verlässlicher Partner für Heer, Luftwaffe, Marine, Cyber- und Informationsraum sowie Sanitätsdienst. Sie stellt entscheidende Fähigkeiten und Engpass-Ressourcen punktgenau bereit.



BEISPIELE FÜR BERUFE IN DER STREITKRÄFTEBASIS

- » Militärmusiker/-in (m/w/d)
- » Logistiker/-in (m/w/d)
- » ABC-Abwehrkraft (m/w/d)
- » Spezialpionier/-in (m/w/d)
- » Militärpolizist/-in (m/w/d)
- » Protokolloffizier/-in (m/w/d)



AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH

DIE OFFIZIERLAUFBAHN IN DER STREITKRÄFTEBASIS.

Als Dienstleister für Heer, Luftwaffe, Marine, Sanitätsdienst und Cyber- und Informationsraum besteht die SKB aus Soldatinnen und Soldaten dieser fünf Bereiche. Die Offizierausbildung erfolgt daher nicht innerhalb der SKB. Die Offizierinnen und die Offiziere der SKB werden in den anderen Organisationsbereichen ausgebildet und wechseln anschließend auf Dienstposten in der SKB.



IT-EXPERTISE FÜR DIE CYBERFRONT.

In der digitalisierten Welt muss auch die Bundeswehr ihre IT-gestützten Systeme vor Cyber-Angriffen schützen. Um die exzellenten Fähigkeiten bestmöglich zu nutzen und digitale Angriffe frühzeitig identifizieren und abwehren zu können, sind die Bereiche IT, Cyber-Sicherheit, Militärisches Nachrichtenwesen, Geoinformationswesen und Operative Kommunikation als Cyber- und Informationsraum (CIR) in einem eigenen Organisationsbereich gebündelt. Rund 14.500 Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr arbeiten hier. Für CIR dreht sich alles um den Faktor Information und Sicherheit.

Ob in der IT-Systemadministration, bei der Elektronischen Kampfführung oder der Strategischen Aufklärung – bei CIR überwachen Sie etwa die Administration von Computersystemen oder den Aufbau von Übertragungsnetzen und können so den CIR der Bundeswehr aktiv mitgestalten. Als Offizierin bzw. Offizier überwachen Sie flächendeckend die IT-Sicherheitsinfrastruktur der Bundeswehr, um Cyber-Angriffe präventiv und reaktiv zu verhindern. Sie prüfen die existierenden Sicherheitsmechanismen und erkennen frühzeitig Anomalien im Cyber-Raum, um erfolgreich Eindringversuche von Angreifern zu verhindern. Häufig werden Sie in einem multinationalen Umfeld eingesetzt.

DIE OFFIZIERLAUFBAHN IM BEREICH CYBER- UND INFORMATIONSRAUM.

Dienstzeit 13 Jahre (Ausbildungsverlauf Truppendienst)	Frühestmögliche Beförderung nach
Grundausbildung an einem CIR-Standort	3 Monaten → Gefreiter
Spezialgrundausbildung CIR in einem EloKa-/IT-Battalion → 3 Monate Fahnenjunkerlehrgang an der IT-Schule der Bundeswehr / Schule Strategische Aufklärung → 3 Monate Sprachlehrgang Englisch → 3 Monate evtl. Grund- bzw. Vorpraktikum oder Truppenpraktikum → 3 Monate	6 Monaten → Obergefreiter 12 Monaten → Fahnenjunker
IT-Spezifisches Studium → 48 Monate	21 Monaten → Fähnrich 2,5 Jahren → Oberfähnrich 3 Jahren → Leutnant
Militärtfachliche Ausbildung an der IT-Schule der Bundeswehr / Schule Strategische Aufklärung → 10 Monate	5,5 Jahren → Oberleutnant 8 Jahren → Hauptmann

BEISPIELE FÜR BERUFE IM CYBER- UND INFORMATIONSRAUM

- » Geograph/-in (m/w/d)
- » Informationstechniker/-in (m/w/d)
- » IT-Netzwerkanalyst/-in (m/w/d)
- » Fachinformatiker/-in (m/w/d)
- » IT-Forensiker/-in (m/w/d)
- » Softwareentwickler/-in (m/w/d)



AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH

STUDIUM MIT RÜCKENDECKUNG.

Als angehende/-r Offizier/-in werden Sie sowohl militärisch als auch akademisch ausgebildet. Ein Großteil der Anwärterinnen und Anwärter absolviert ein Studium an einer der beiden Bundeswehr-Universitäten in Hamburg oder München.

Beide Unis bieten Forschung und Lehre auf europäischem Top-Niveau in über 50 Studiengängen. Während der Fokus in Hamburg eher auf geisteswissenschaftlichen Studienfächern liegt, setzt München den Schwerpunkt auf Technik. Der Studiengang „Aeronautical Engineering“ wurde beispielsweise speziell für Pilotinnen und Piloten entwickelt.

Die Lehrpläne sind in Trimester anstatt in Semester eingeteilt. So ist ein Bachelor-Abschluss bereits in drei, ein Master-Abschluss in nur vier Jahren möglich. Und ein Studium bei

der Bundeswehr hat noch weitere Vorteile:

- » Studieren bei vollem Gehalt
- » Intensive akademische Betreuung inklusive verschiedener Mentorenprogramme
- » Kleine Lerngruppen
- » Exzellente Uni-Ausstattung
- » Kostenlose Unterkünfte und kurze Wege auf dem Campus
- » Unentgeltliche truppenärztliche Versorgung

Studienfächer wie Human-, Zahn- oder Veterinärmedizin, Pharmazie, Biologie, Chemie, Physik, Nautik, Seekehrs- und Hafenwirtschaft oder internationales Logistikmanagement, die an den Bundeswehr-Unis nicht angeboten werden, können Sie als Soldatin bzw. Soldat an öffentlichen Hochschulen studieren.

AUSWAHL AUS DEN MEHR ALS 50 STUDIENGÄNGEN DER UNIVERSITÄTEN DER BUNDESWEHR*

UNIVERSITÄRE FAKULTÄTEN

- » Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
- » Bildungs- und Erziehungswissenschaften
- » Elektrotechnik und Informationstechnik
- » Geistes- und Sozialwissenschaften
- » Informatik
- » Luft- und Raumfahrttechnik
- » Maschinenbau
- » Psychologie
- » Staats- und Sozialwissenschaften
- » Wirtschafts- und Organisationswissenschaften

FAKULTÄTEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN (NUR MÜNCHEN)

- » Human Resource Management
- » Management und Medien
- » Maschinenbau
- » Technische Informatik und Kommunikationstechnik

STUDIENGÄNGE (ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN FÜR MARINE) | FH-STUDIUM AN EINER ZIVILEN HOCHSCHULE

- » Internationales Logistikmanagement
- » Nautik
- » Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft

STUDIENGÄNGE MEDIZIN | STUDIUM AN EINER ZIVILEN UNIVERSITÄT

- » Humanmedizin
- » Pharmazie und Lebensmittelchemie
- » Veterinärmedizin
- » Zahnmedizin

INFORMIEREN SIE SICH GERNE AUF DEN INTERNETANGEBOTEN DER UNIVERSITÄTEN DER BUNDESWEHR:



UNIVERSITÄT
HAMBURG:
HSU-HH.DE



UNIVERSITÄT
MÜNCHEN:
UNIBW.DE



PFLICHTPROGRAMM DIE BASICS.

Als angehende/-r Offizier/-in erleben Sie Ihre Laufbahnausbildung von Beginn an truppennah. Nach einer militärischen Erstausbildung folgen dienstzeitbegleitende Aus-, Fort- und Weiterbildungen zur Einsatzbereitschaft, unter anderem an der Offizierschule des Heeres in Dresden, der Offizierschule der Luftwaffe in Roth oder der Marineschule in Mürwik. Die Ausbildung ist bereits auf Ihre spezifischen Aufgaben als militärische Vorgesetzte bzw. militärischer Vorgesetzter abgestimmt und beinhaltet Prüfungssituationen und Leistungsnachweise.

Sie umfasst unter anderem:

- » Rechte und Pflichten von Soldatinnen und Soldaten
- » Politische Bildung

- » Grundlagen und Bedeutung der Aufgaben einer Offizierin bzw. eines Offiziers
- » Gefechtsdienst
- » Waffen- und Schießausbildung
- » Wachausbildung
- » Sanitätsausbildung
- » Sport
- » Tätigkeitsspezifische Fachausbildung der jeweiligen Teilstreitkraft

Nach der Grundausbildung folgen auf die jeweilige Teilstreitkraft abgestimmte Lehrgänge. Als Offizieranwärterin bzw. -anwärter der Marine lernen Sie zum Beispiel auf Schiffen der Marine die Seefahrt, beim Heer und Luftwaffe den Umgang und den Einsatz spezieller Waffensysteme kennen.



Als Offizieranwärterin bzw. -anwärter muss Ihnen klar sein, dass Auslandseinsätze in Krisengebieten zum Spektrum jeder Soldatin und jedes Soldaten gehören. Alle Teilstreitkräfte und Organisationsbereiche der Bundeswehr stellen in unterschiedlicher Anzahl, Dauer und Regelmäßigkeit Soldatinnen und Soldaten für die verschiedenen Einsätze und Missionen der Bundeswehr. Und das weltweit. Im Juli 2023 befanden sich rund 3.500 Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.



**MEHR INFORMATIONEN ZU
BUNDESWEHREINSÄTZEN
ERHALTEN SIE UNTER:
[EINSATZ.BUNDESWEHR.DE](https://www.einsatz.bundeswehr.de)**

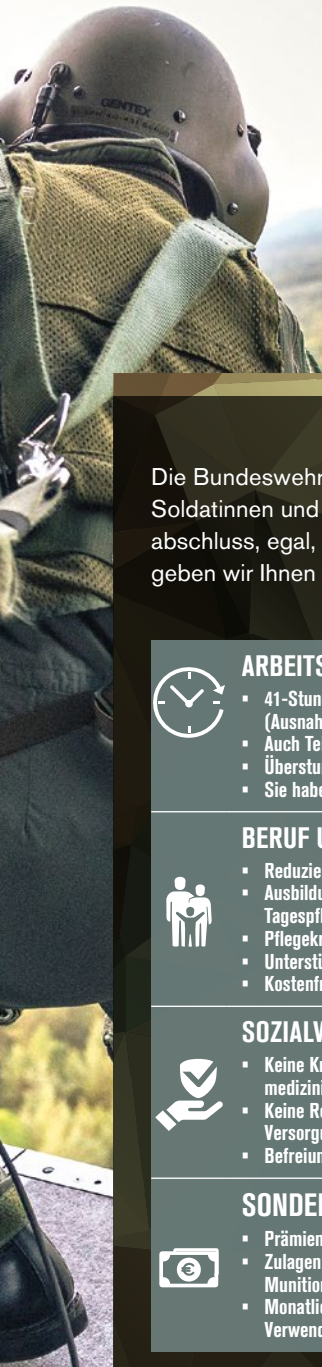
KEIN JOB WIE JEDER ANDERE.

Der Dienst in den Streitkräften unterscheidet sich mitunter deutlich vom zivilen Berufsleben. Neben Flexibilität und Mobilität wird von Offizieranwärterinnen bzw. -anwärtern vor allem die Aneignung militärischer Führungseigenschaften gefordert.

Das Leben in Uniform und die Unterbringung in der Kaserne sind in den ersten Wochen häufig ungewohnt. Genau wie das bei der Bundeswehr besonders ausgeprägte Prinzip vom Führen mit Auftrag und von Befehl und Gehorsam. Doch genau dieses Prinzip macht es möglich, in kritischen Situationen schnell und zielgerichtet zu handeln. Nur wenn alle im Ernstfall

genau entsprechend den Befehlen ihres Vorgesetzten bzw. ihrer Vorgesetzten agieren, kann die Einheit auch im Einsatz bestehen. In Ihrer Laufbahn als Führungskraft werden Sie von diesem Prinzip besonders profitieren.

Geregelte Arbeitszeiten für Soldatinnen und Soldaten sind bei Übungen und Einsätzen nicht umsetzbar. Im Grundbetrieb gilt dagegen eine gesetzliche Arbeitszeit von 41 Stunden in der Woche. In Phasen hoher Arbeitsbelastung können Sie in Abstimmung mit Ihrer Dienststelle Zeitguthaben auf einem Langzeitkonto ansparen und dieses im Verlauf Ihrer Dienstzeit individuell einlösen.



MODERNER ARBEITGEBER

Die Bundeswehr arbeitet kontinuierlich daran, die Arbeitsbedingungen für Soldatinnen und Soldaten immer weiter zu optimieren. Egal, welcher Schulabschluss, egal, welche Laufbahn – um Ihre Karriere zusätzlich zu fördern, geben wir Ihnen von Anfang an besondere Perspektiven mit auf den Weg.



ARBEITSZEITEN

- 41-Stunden-Woche für Soldatinnen/Soldaten (Ausnahmen: Übungen und Einsätze bzw. einsatzgleiche Verwendungen)
- Auch Teilzeit, Job-Sharing und Homeoffice sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Überstunden werden mit Freizeit oder finanziell vergütet
- Sie haben Anspruch auf 30 Urlaubstage pro Jahr



BERUF UND FAMILIE

- Reduzierung der Versetzungen von Soldatinnen/Soldaten
- Ausbildung in Teilzeit möglich. Hilfe bei Kinderbetreuung: Kitas, Kindergartenplätze, Tagespflege, Eltern-Kind-Zimmer, Sonderurlaube
- Pflegekraft-Zuschüsse bei familiären Krankheitsfällen während Auslandseinsätzen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche bei notwendigen Versetzungen
- Kostenfreie Bahnfahrten in Uniform im Fern- und Regionalverkehr



SOZIALVERSICHERUNG

- Keine Krankenversicherungspflicht, sondern für Soldatinnen/Soldaten unentgeltliche medizinische Versorgung durch Truppenärzte
- Keine Rentenversicherungspflicht für Soldatinnen/Soldaten, sondern Erwerb eigener Versorgungsansprüche gemäß Soldaten-/Beamtenversorgungsgesetz
- Befreiung von der Arbeitslosenversicherungspflicht



SONDERZAHLUNGEN

- Prämien für Verpflichtung als Soldatin/Soldat auf Zeit möglich
- Zulagen für besondere Tätigkeiten, z. B. Dienst auf seegehenden Schiffen, Umgang mit Munition und Sprengmitteln
- Monatliche Zulagen für besondere Verwendungen, z. B. Piloten Strahlflugzeuge (564 €/Mon.), Verwendung in Spezialkräften (1.125 €/Mon.)



MILITÄR ALS LEBENSAUFGABE.

Für die Ernennung zur Berufssoldatin bzw. zum Berufssoldaten sind Ihre Leistungen als Soldatin bzw. Soldat auf Zeit ausschlaggebend. Nur die Besten werden im Rahmen einer jährlichen Auswahlkonferenz ausgewählt.

Berufssoldatin bzw. Berufssoldat bleiben Sie bis zur Versetzung in den Ruhestand. Die Altersgrenzen variieren je nach erreichtem Dienstgrad.

DAS LEBEN NACH DER UNIFORM.

Bei Ihrer Ausbildung zur Offizierin bzw. zum Offizier erwerben Sie viele Fähigkeiten und Qualifikationen, die Ihnen auch im zivilen Berufsleben weiterhelfen. Daneben unterstützt der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) Sie vom Beginn Ihrer militärischen Dienstzeit bis zur Wiedereingliederung in den zivilen Arbeitsmarkt.

Qualifizierte Fachkräfte beraten Sie in Fragen der Berufswahl, der erforderlichen Qualifizierungen und der finanziellen Absicherung nach Dienstzeitende. Dabei werden Ihre Karrierepotentiale und individuellen Interessen berücksichtigt und gefördert.

Während und nach Ihrer Dienstzeit stehen Ihnen zahlreiche Weiterbildungs-

maßnahmen offen. Vom Berufsorientierungsseminar bis zu Sprach- und Computerkursen.

Bei konkretem Bedarf und entsprechender Eignung ist es auch möglich, nach Ihrer militärischen Dienstzeit in ein ziviles Dienst- oder Arbeitsverhältnis zu wechseln und als Beamtin bzw. Beamter oder als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer weiterhin beim Arbeitgeber Bundeswehr tätig zu sein.



MEHR ERFAHREN
SIE UNTER
BFD.BUNDESWEHR.DE

IN ZWEI SCHRITTEN ZUM OFFIZIERANWÄRTER.

1. PERSÖNLICHES GESPRÄCH IM KARRIEREBERATUNGSBÜRO.

Mehr als 400 Karriereberaterinnen und -berater sind täglich in ganz Deutschland für Interessentinnen und Interessenten da. Auf Basis Ihrer schulischen und beruflichen Voraussetzungen, Ihrer individuellen Fähigkeiten und des Bedarfs der Bundeswehr ermitteln sie im persönlichen Dialog mit Ihnen Ihren bestmöglichen Karriereweg. Dabei werden Ihnen auch verschiedene Einsatzmöglichkeiten als Offizierin bzw. Offizier, Laufbahn- und Karrierewege sowie soziale und finanzielle Vorteile erläutert und Fragen zu Themen wie Auslandseinsätze beantwortet.

2. ASSESSMENTCENTER FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE.

Im zentralen Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln werden Sie von speziell geschultem Personal hinsichtlich Ihrer körperlichen, geistigen und charakterlichen Eignung zur Offizierin bzw. zum Offizier geprüft.

» MEDIZINISCHE EIGNUNGSUNTERSUCHUNG

Der Ärztliche Dienst ermittelt die Tauglichkeit für die angestrebten Verwendungsbereiche.

» EIGNUNG FÜR DEN FLIEGERISCHEN DIENST

Bewerber für den Fliegerischen Dienst müssen zwei weitere Phasen der Eignungsfeststellung erfolgreich durchlaufen: Während der zweiten Phase des Auswahlverfahrens am Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin in Köln werden psychologische und medizinische Tests durchgeführt. Die dritte Phase beinhaltet im Schwerpunkt Trainingsflüge am Flugsimulator.

» SPORTTEST

Beim Basis Fitness Test wird Ihre körperliche Eignung und Fitness, ermittelt. Dazu absolvieren Sie drei Stationen: Pendellauf, Klimmhang und Fahrradergometer. Sofern Sie Sportwissenschaften studieren möchten, gelten erhöhte Anforderungen.

» COMPUTERGESTÜTZTE TESTVERFAHREN

Wir messen Ihre sprachlichen, mathematischen sowie abstraktlogischen Fähigkeiten und ermitteln Persönlichkeitsmerkmale. Je nach Studienwunsch fallen weitere mathematische oder medizinische Tests an. Wenn Sie den Fliegerischen Dienst anstreben, absolvieren Sie auch hierzu einen Test.

» GRUPPENSITUATIONSVERFAHREN

In drei Teilaufgaben gewinnen wir Erkenntnisse zu Ihrem Verhalten innerhalb und vor einer Gruppe.

» INTERVIEW

Im direkten Gespräch lernen wir Sie besser kennen und erfahren, warum genau Sie Offizierin bzw. Offizier werden möchten.

» STUDIENBERATUNG

Bei Ihrer Studieneignungsfeststellung werden verschiedene Kriterien (z. B. Schulnoten) berücksichtigt. Sofern Ihre Wünsche und Fähigkeiten sowie Eignung und Bedarf nicht vereinbar sind, beraten wir Sie umfassend zu Alternativen.

» EINPLANUNG

Wenn Ihre grundsätzliche Eignung zur Offizierin bzw. zum Offizier festgestellt ist, ermitteln und planen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre konkrete Tätigkeit mit oder ohne Studium.

**WIE LÄUFT DAS EIGENTLICH AM ANFANG?****UNSERE „HOW-TO“ VIDEOS ERKLÄREN DEN EINSTIEG IN DIE BUNDESWEHR.**

KONTAKT

Gleich informieren und beraten lassen:

bundeswehrkarriere.de



0800 9800880

Bundesweit kostenfrei.

Oder wenden Sie sich direkt an ein
Karriereberatungsbüro der Bundeswehr
in Ihrer Nähe.

Infos unter:

**bundeswehrkarriere.de/beratung-
bewerbung/beratungsstellenfinder**



Herausgeber:

Bundesministerium der Verteidigung
Stab Informationsarbeit
Arbeitgebermarke Bundeswehr
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin

Best.-Nr.: BM005 0823 030 S0823
Bildnachweis: BMVg und Bundeswehr
Konzeption/Gestaltung: Bundesamt für
das Personalmanagement der Bundeswehr
Sachgebiet II 1.2.4 Kreation
Druck: SZ Druck & Verlagsservice, Troisdorf
Stand: August 2023

Diese Publikation ist Teil der Informations-
arbeit des Bundesministeriums der Verteidi-
gung. Sie wird kostenlos abgegeben und
ist nicht zum Verkauf bestimmt.

